

Medienmitteilung

moneyland.ch zu den Kosten und Renditen von Schweizer Vorsorgefonds

Grosse Unterschiede bei Vorsorgefonds

moneyland.ch, der unabhängige Online-Vergleichsdienst der Schweiz, hat die Performance und Gebühren von Schweizer Vorsorgefonds im Rahmen der Säule 3a untersucht. Resultat: Vorsorgefonds sind im Allgemeinen teuer – allerdings gibt es zwischen den einzelnen Fonds grosse Unterschiede.

Zürich, 13. November 2019 – Sparzinsen sind auf einem historischen Tief. Das gilt auch für die Sparzinsen von 3a-Sparkonten, die im Durchschnitt nur noch einen Zins von 0.2% pro Jahr ausweisen. Umso attraktiver erscheinen Vorsorgefonds im Rahmen der Säule 3a.

«Doch nicht für alle Vorsorgenehmer sind Vorsorgefonds die richtige Wahl», gibt Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch, zu bedenken. Ausserdem gibt es zwischen den Fonds erhebliche Unterschiede, wie die vorliegende Untersuchung zeigt.

Vorsorgefonds mit markanten Unterschieden

moneyland.ch hat die Performance und Gebühren von 61 Schweizer Vorsorgefonds untersucht (siehe die tabellarische Übersicht im Anhang).

Fazit: Die Gesamtkosten von Vorsorgefonds betragen durchschnittlich 1.12% pro Jahr (in einer langjährigen Betrachtung von 10 Jahren, wobei alle Fonds gleich stark gewichtet worden sind). Damit fallen die Kosten für Fonds, die im Rahmen der Säule 3a abgeschlossen werden können, hoch aus.

Verschiedene Fonds haben aber noch deutlich höhere Kosten. Die teuersten Fonds schlagen mit Gesamtkosten von bis zu 1.58% pro Jahr zu Buche. In einer einjährigen Betrachtung gibt es sogar Fonds mit Gesamtkosten (inklusive Ausgabe- und Rücknahmekommissionen) von bis zu 3.2%.

Auch bei der Performance der Fonds gibt es grosse Unterschiede. Diese korrelierten in den letzten 10 Jahren positiv mit dem Aktienanteil. «In den letzten 10 Jahren haben Aktien ausserordentlich gut performt. Deshalb galt die Faustregel: Je höher der Aktienanteil des Fonds, desto besser die Performance», so Felix Oeschger, Analyst bei moneyland.ch.

Dieser Trend muss sich jedoch nicht fortsetzen. Wenn die Aktienkurse wieder sinken, ist es genau umgekehrt: Die Fonds mit höherem Aktienanteil werden schlechter abschneiden. «Ausserdem sind Fonds mit hohem Aktienanteil überdurchschnittlich teuer», konstatiert Felix Oeschger.

Verwaltungskosten von Vorsorgefonds (TER)

Die Kennzahl «Total Expense Ratio» – häufig abgekürzt «TER» genannt – gilt als wichtigste Kostenkennzahl von Fonds und bildet unter anderem die Verwaltungskosten ab. Die TER der untersuchten Vorsorgefonds variieren zwischen 0.24% (Geldmarkt-Fonds) und 1.7% pro Jahr. Zum Vergleich: Schweizer ETF auf den SMI gibt es für Kosten von 0.2%.

Allerdings werden Ausgabe-, Rücknahme- und externe Depotgebühren nicht in der TER berücksichtigt, können aber je nach Fonds und Anbieter stark ins Gewicht fallen. Deshalb ist ein Vergleich der Gesamtkosten wichtig.

Ausgabe- und Depotgebühren

Neben TER-Gebühren verlangen einzelne Anbieter zusätzliche Depotgebühren, die jedes Jahr anfallen. Diese können wie im Fall von Swiss Life (Depotbank UBS) bis zu 1% pro Jahr betragen. Auch die folgenden Anbieter verlangen zusätzliche Depotgebühren: Baloise Bank SoBa (Depotbank Credit Suisse), Luzerner Kantonalbank und Zürcher Kantonalbank.

Während die TER- und Depot-Gebühren jedes Jahr anfallen, gibt es auch Gebühren, die nur einmalig in Rechnung gestellt werden. Dazu gehören Ausgabegebühren beim Fondskauf und Rücknahmegebühren beim Fondsverkauf. Einige Fonds verlangen Ausgabegebühren von bis zu teuren 2%. «Fonds mit hohen Ausgabegebühren sollten Anlegerinnen und Anleger prinzipiell meiden», so Benjamin Manz. Zu den Anbietern mit Ausgabegebühren gehören Baloise Bank SoBa, Luzerner Kantonalbank, Mobiliar, Raiffeisen, Zürcher Kantonalbank und Zurich Schweiz.

Gesamtkosten im Vergleich

moneyland.ch hat eine Gesamtkosten-Rechnung für 100'000 Franken für einen Zeitraum von 10 Jahren durchgeführt. Ergebnis: Je nach Fonds fallen in 10 Jahren Gesamtkosten in der Höhe zwischen 2374 Franken und 15'757 Franken an. Zu den teuersten gehören Vorsorgefonds von Swiss Life und UBS. Aktive Fonds sind mit durchschnittlichen Gesamtkosten von 1.19% pro Jahr teurer als passive Fonds mit 0.94%.

Die Gesamtkosten können Konsumentinnen und Konsumenten übrigens für beliebige Beträge und Laufzeiten interaktiv im Vorsorgefonds-Vergleich auf moneyland.ch simulieren.

Fondsperformance im Vergleich

moneyland.ch hat im Rahmen der vorliegenden Untersuchung die kumulierten Performance-Daten für die letzten 3, 5 und 10 Jahre untersucht. Ergebnis: Je höher der Aktienanteil der Vorsorgefonds, desto besser hat er in der Regel in den letzten 10 Jahren performt.

So haben Vorsorgefonds mit hohem Aktienanteil in den letzten 3 Jahren eine durchschnittliche Performance von insgesamt 15.01% über die gesamte Betrachtungsdauer erzielt, in den letzten 5 Jahren von 18.6% (abzüglich TER, bei gleich starker Gewichtung aller Fonds).

Vorsorgefonds mit geringem Aktienanteil können hingegen nur eine Performance von 7.4% in den letzten 3 Jahren und von 14.2% in den letzten 5 Jahren ausweisen. Je nach Entwicklung der Aktienmärkte kann sich dieser Trend in den nächsten Jahren aber natürlich wieder ändern.

Ausserdem: Je «riskanter» der Fonds – das heisst je mehr Aktien ein Fonds enthält – desto teurer ist er auch in der Regel. Die Analyse der durchschnittlichen Gesamtkosten während einer Betrachtungsdauer von 10 Jahren ergibt folgendes Bild: Vorsorgefonds mit minimalem Risiko kosten im Durchschnitt 1.13%, solche mit sehr hohem Aktienanteil («sehr hohes Risiko») hingegen 1.19% pro Jahr.

Den richtigen Vorsorgefonds finden

Um den richtigen Vorsorgefonds zu finden, sollten Sie wie folgt vorgehen: Wählen Sie das gewünschte Risikoprofil. Wählen Sie dann unter den Vorsorgefonds mit diesem Risikoprofil den günstigsten aus. Das ist mit dem Vorsorgefonds-Vergleich auf moneyland.ch einfach möglich. «Die vergangene Performance hingegen ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung eines Fonds», so Felix Oeschger.

Doch für welches Risikoprofil sollten sich Anlegerinnen und Anleger entscheiden? Das Risikoprofil korreliert – zumindest in der traditionellen Einteilung der Schweizer Banken – in der Regel mit dem

Aktienanteil. Je grösser der Aktienanteil im Fonds, desto höher das Risiko. Das trifft vor allem auf eine kurze- bis mittelfristige Betrachtung zu.

Wenn Sie sicher sind, dass Sie den Fonds für mindestens 10 Jahre halten können, können Sie durchaus auch einen Fonds mit hohem Aktienanteil («Risiko») wählen. Wenn Sie Ihre Säule 3a hingegen bereits nach 1-2 Jahren auflösen möchten, ohne ein grösseres Risiko einzugehen, sollten Sie sich besser für ein 3a-Sparkonto entscheiden.

Alternativen zu klassischen Vorsorgefonds

Zu klassischen Vorsorgefonds gibt es prüfungswerte Alternativen wie Viac. Das Startup bietet eine 3a-Anlagelösung via Mobile-App an. Viac ist mit Kosten von maximal 0.55% pro Jahr deutlich günstiger als klassische Vorsorgefonds.

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer
moneyland.ch
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Felix Oeschger
Analyst
moneyland.ch
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Anhang

Weitere Vorsorge-Informationen

Auf moneyland.ch finden Sie diverse Tools und Informationen im Bereich der privaten Vorsorge. Dazu gehören Vorsorgerechner (<https://www.moneyland.ch/de/vorsorge-rechner-uebersicht>), ein Vergleich für 3a-Sparkonten (<https://www.moneyland.ch/de/saeule-3a-vergleich>) und Vorsorgefonds (<https://www.moneyland.ch/de/vorsorgefonds-vergleich>).

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Methodik Vorsorgefonds-Vergleich

moneyland.ch hat 61 Schweizer Vorsorgefonds bezüglich Kosten, Konditionen und Renditen untersucht. Folgende Annahmen und Anmerkungen:

- Kosten und Konditionen gemäss aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie Angaben Anbieter. Stand: Oktober 2019.
- In der TER-Kennziffer beinhaltet sind laufende Kosten wie beispielsweise Verwaltungs- oder Vertriebskommissionen. Nicht in der TER beinhaltet (jedoch in den Gesamtkosten) sind Ausgabe-, Rücknahme- und Depotgebühren sowie fondsinterne Transaktionskosten. Falls TER KGAST oder synthetischer TER vorhanden, wird dieser angegeben. Alle Angaben ex post.

- Gesamtkosten: Modell-Rechnung unter der Annahme eines Anlagebetrags von CHF 100'000 und ohne Wertsteigerung oder Wertverlust der Fondsanteile. Je nach tatsächlicher Performance können die Kosten höher oder tiefer ausfallen.
- Die Gesamtkosten beinhalten Ausgabe- und Rücknahmegebühren, berechnet mit einem aktuellen Durchschnittswert gemäss Angabe der Anbieter. In der Praxis können diese Gebühren unter Umständen auch höher ausfallen.
- Bei Vorsorgefonds mit Swing Pricing kann eine zusätzliche Gebühr beim Kauf und Verkauf von Fondsanteilen anfallen, sofern die Zu- oder Abflüsse des Fonds-Nettovermögens einen bestimmten Schwellenwert übersteigen.
- Berechnung der Performance anhand des «Adjusted Net Asset Value» gemäss Swiss Fund Data AG und gemäss Angaben Anbieter.
- TER-Gebühren sind von der Performance bereits abgezogen, nicht jedoch Depot-, Ausgabe- und Rücknahmegebühren.
- Die Performance wird unter der Annahme berechnet, dass der Bruttobetrag der Ertrags- und/oder Kapitalgewinn-Ausschüttungen umgehend ohne Abzüge (also ohne Kommissionen, Abgaben und Steuern wie zum Beispiel die eidgenössische Verrechnungssteuer) wieder im Vorsorgefonds angelegt wird.
- Raiffeisen Pension Invest Futura Growth I: Übertrag des Teilvermögens per 01.04.2019 von früherem Umbrella-Fonds «Raiffeisen Index Fonds - Pension Growth» in neuen Umbrella-Fonds «Raiffeisen Pension Invest Futura Growth I». Performance vor dem Jahr 2019 bezieht sich auf früheren Umbrella-Fonds «Raiffeisen Pension Invest Pension Growth I».
- Vorsorgefonds von Valiant: Für Valiant-Kunden entfallen die Ausgabe- und Rücknahmegebühren.
- Fonds von Mobilair: Bei der Ausgabegebühr handelt es sich um den Maximalwert.